

Semesteraufenthalt an der University of Nebraska-Lincoln, Nebraska, USA

Vorbereitung

Für mich stand schon zu Beginn meines Semesters fest, dass ich ein Auslandssemester machen werde. Das dies außerhalb von Europa sein sollte kam dann erst später.

Die University of Nebraska-Lincoln (UNL) ist eine Partneruniversität der LUH weshalb das Bewerbungsverfahren dem aller Partneruniversitäten in Kanada, den USA, Australien und Neuseeland gleicht. Nachdem ihr eure Bewerbung mit euren Zeugnissen, Motivationsschreiben, einem TOEFL Zeugnis und anderen Papieren abgegeben habt, heißt es erst einmal warten. Zwischendurch wurde bei uns noch ein Interview geführt; in welchem gefragt wurde was denn unsere Motivation sei und ob man auch finanziell in der Lage ist ein Auslandssemester zu tätigen.

Nachdem ihr euren letter of acceptance bekommen habt ist es nicht mehr weit bis zum eigentlichen Aufenthalt. Kümmert euch sobald ihr alle nötigen Unterlagen habt schnellstmöglich um euer Visum. Vergesst nicht eure Kurse früh zu wählen und alles mit dem dafür zuständigen Büro hier abzuklären.

Unterkunft

Die UNL bietet für alle Studenten Wohnheime auf dem Campus an. Diese sind meines erachtens sehr zu empfehlen, besonders wenn euer Aufenthalt nicht länger als ein Semester ist. Die Unterkünfte sind zwar teuer dafür aber in der Nähe jeglicher Gebäude und ihr lebt auf dem Campus und bekommt so eine richtige „College experience“. Es gibt verschiedene Arten von Wohnheimen die in ihrer Art und damit auch im Preis variieren. Entweder ihr habt, wie früher auf Klassenfahrten, ein Zimmer das ihr euch teilt mit jemandem. Macht ihr dies habt

ihr Badezimmer auf dem Flur und müsst euch dies mit allen auf dem Flur teilen. Ich persönlich habe die andere Option gewählt. In der lebt man zwar auch auf einem Flur; allerdings in einer Art WG. Jeder hat sein eigenes Zimmer und ihr teilt euch einen Wohnbereich, Küche und Badezimmer. Diese Option ist zwar etwas teurer, bietet aber dafür auch den Vorteil, dass ihr euch zurückziehen könnt wann immer ihr es möchtet.

Studium an der Universität

Die Einführungswoche für alle internationale ist ein muss für alle die kommen! Es wird eine der besten Wochen sein die ihr haben werdet. Die Universität bietet eine Woche lang jede Menge Aktivitäten rund um den Campus und teilweise auch darüber hinaus aus an. Macht viel mit damit ihr Leute und eure neue Umgebung kennen lernt.

Das Studium empfand ich als sehr erfrischend. Das System der Vorlesung dort ist deutlich kleiner, was bedeutet dass man mit sehr viel weniger Leuten eine Vorlesung hat. Das System ähnelt stark dem unsere Schulen hier mit Anwesenheitspflicht, Hausaufgaben, Vorträgen und Prüfungen. Arbeitet ordentlich mit und die Professoren erkennen schnell dass ihr es gut meint. Gute Noten zu bekommen ist nicht allzu schwer, da man weniger Stoff hat der einzeln abgefragt wird. Im Gegenzug müsst ihr aber auch das gesamte Semester über mitarbeiten, was bedeutet dass ihr es vermeiden solltet zu viele Vorlesung aus zu lassen.

Alltag und Freizeit

Die Universität und im Besonderen der Campus bieten einige Möglichkeiten für allerlei verschiedene Aktivitäten außerhalb der Vorlesungen. Das sog. Rec ist

eine Art Fitnessstudio der Superlative. Kostenfrei für Studenten, bietet es nahezu alles was ein Sportlerherz höher schlagen lässt. Von einem überdachtem Footballfeld, zu einem Pool und einer Halle für Badminton und Basketball gibt es hier fast alles was man sich wünscht. Eine separate Kletterhalle findet sich ebenfalls auf dem Campus. Wer kein Sport machen möchte, hat die Möglichkeit in das Sheldon Museum of Arts zu gehen. Ebenfalls auf dem Campus und damit kostenfrei für Studenten. Außerhalb des Campus gibt es ein fußläufiges Kino und viele Restaurants und Bars. Das weitaus spektakulärste Ereignis ist allerdings der Spieltag der Nebraska Cornhuskers, dem Football Team der Universität. Ungefähr alle zwei Wochen befindet sich der Campus im Ausnahmezustand. Das Memorial Stadium, ebenfalls auf dem Campus, hat ein Fassungsvermögen von 90000 Personen. Besucht unbedingt ein Spiel; auch wen ihr meint nichts mit dem Sport am Hut zu haben!

Fazit

Ich möchte meine Zeit in Lincoln nicht missen! ES war eine der wichtigsten Erfahrungen für mich. Ihr werdet auf viele internationale Studenten und richtige eingefleischte US-Amerikaner treffen. Diese Mischung ist unglaublich toll und wird sicherlich auch euch bereichern.

